

Verletzung von Nichias YAG-Patent durch HTC in Deutschland gerichtlich festgestellt.

Mit Urteil vom 26. März 2019 hat das Landgericht Düsseldorf (Az. 4 a O 72/17) festgestellt, dass weiße LED, die als Blitzlicht in bestimmten Smartphones der HTC Corporation ("HTC") eingesetzt wurden, Nichias YAG-Patent EP 0 936 682 (DE 697 02 929) verletzt haben. Die Entscheidung richtet sich auch gegen HTC Europe Co. Ltd. und HTC Germany GmbH, beides Tochtergesellschaften von HTC, sowie gegen Digital River Ireland Ltd., die den europäischen Webshop von HTC betreibt. Das Gericht hat Nichia Schadenersatz für Patentverletzungen im Zeitraum vom 30. Juni 2007 bis zum Ablauf des Patents am 29. Juli 2017 zugesprochen. Die Entscheidung ist nicht rechtskräftig und kann von den Beklagten mit der Berufung angefochten werden.

Bei den Smartphone-Modellen von HTC, welche nach den Feststellungen des Gerichts patentverletzende LEDs enthielten, handelt es sich um die Modelle HTC U Ultra, HTC U Play, HTC Desire 626 G, HTC One A9s und HTC One M9.

Nichias weiße LED-Technologien waren die bahnbrechenden Erfindungen auf dem Gebiet der LED.

Nichia ist bestrebt, seine Patente und anderen geistigen Eigentumsrechte zu schützen und ergreift Maßnahmen gegen mutmaßliche Verletzer in jedem Land, wo dies angemessen und notwendig ist.

Kontaktinformation:

Public Relations, Nichia Corporation

Tel:+81-884-22-2311

Fax:+81-884-23-7717